

Über Belvoir und Val de Cusance nach Besançon

1. Tag (ca. 75 km)

<p><u>St-Ursanne</u> (440 m ü. M.)</p>	<p>Pittoreskes mittelalterliches Städtchen am Doubs-Bogen (Clos du Doubs); in grossartiger Landschaft mit bewaldeten Hügeln und sich auftürmenden Felsen (typische Merkmale für das Doubs-Tal überhaupt); entstanden aus der Klausen des irischen Mönchs Ursizinus, eines Gefährten von Kolumban und Gallus (6./7. Jh.); romanische Stiftskirche (12.-14. Jh.); drei Stadtttore aus dem 16. und 17. Jh.; Doubs-Brücke St-Jean mit Nepomuk-Statue (18. Jh.); mehrere Hotels und Restaurants;</p> <p>Von Bahnhof li <u>auf Kopfsteinpflaster</u> länger steil ↘ <u>unter Bahnbrücke durch</u> (mit schönem Blick auf Städtchen und über Doubs-Tal) zu + re; kurz → durch Stadttor ins Zentrum und länger ↗↘ durch Städtchen, li an Stiftskirche vorbei; durch westliches Stadttor Porte St-Paul ganz kurz leicht ↗ zu + li; Richtung <i>St-Hippolyte</i> länger leicht ↘ aus Ort und kurz → zu ☉ g; Richtung <i>St-Hippolyte</i> lange ↗↘, z. T. entlang <i>Doubs</i>, z. T. durch Wald und unter Bäumen, vorbei an Zeltplatz (li S.), durch schönes, grünes Tal nach</p>
<p><u>Ocourt</u> (425 m ü. M.)</p>	<p>kurz → durch und aus Dorf; länger ↗↘, z. T. entlang <i>Doubs</i> (<u>in gr. Li-Kurve</u>), z. T. durch Wald, vorbei an allein stehender Kirche (li S.), nach</p>
<p><u>La Motte</u> (425 m ü. M.)</p>	<p>kurz leicht ↘ zu Zoll und über Grenze Schweiz - Frankreich. Kurz weiter nach</p>
<p><u>Brémoncourt</u> (420 m ü. M.)</p>	<p>auf D437c über <u>blaue Doubs-Brücke</u> und länger ↗↘ durch und aus Dorf; lange ↗↘, z. T. durch Wald und entlang Bäumen, z. T. entlang <i>Doubs</i>, nach</p>
<p><u>Glère</u> (415 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; gedecktes Waschhaus aus Holz; alles g. <u>über blaue Doubs-Brücke</u> ↗↘ durch und aus Dorf; weiter lange ganz leicht ↗↘ (eher ↘), z. T. durch Wald und Gebüsch, <u>in gr. Li-Kurve</u> z. T. entlang <i>Doubs</i> (zu schmalen See gestaut); dann ca. 1 km mittlere ↗ und länger → und ↘ nach</p>
<p><u>Vaufrey</u> (400 m ü. M.)</p>	<p>schön gelegenes Dorf mit Hotel und Restaurants; Brunnen mit Löwenköpfen (als Wasserspeier) und Trinkwasser; Kirche auf Felsen;</p> <p>kurz leicht ↘ durch Dorf zu + li; auf D437c Richtung <i>St-Hippolyte</i> (11 km) kurz ↗↘ <u>über blaue Doubs-Brücke</u> und aus Dorf; weiter lange ↗↘ (eher ↘), z. T. durch Wald, z. T. entlang <i>Doubs</i>, vorbei an schöner Brücke mit Schloss im Hintergrund (<i>Montjoie-le-Château</i>), entlang zu See gestautem Doubs (<i>Barrage du Grosbois</i>) und vorbei an Staumauer;</p> <p>längere ↘ durch schönes Gebiet mit bewaldetem Hügel in Talmitte; länger leicht ↘ und ganz leicht ↗↘, z. T. durch Wald, entlang zahlreicher Bäche (li S.), erneut an <i>Doubs</i> und nach</p>
<p><u>Soulce-Cernay</u> (390 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant, Chambres d'Hôtes; entlang <i>Doubs</i> länger → durch und aus Dorf und kurz zu + g; Richtung <i>St-Hippolyte</i> (3,5 km) und unter markantem Felsen durch kurz →; dann ca. 1,6 km leichte - mittlere ↗ durch Wald; längere ↘ nach</p>
<p><u>St-Hippolyte</u> (375 m ü. M.)</p>	<p>kleines Regionalzentrum mit Hotels und Restaurants; Stiftskirche Notre-Dame (14. Jh.); hier wurde im 15. Jh. vorübergehend das (sog.) Grabtuch Christi aufbewahrt (jetzt in Turin); schöner Picknick-Platz beim Zusammenfluss <i>Doubs</i> und <i>Dessoubre</i>;</p> <p>in Kurven und durch enge Gasse kurz weiter ↘ zu + (vor Dorfplatz mit Hôtel de Ville) re; <u>über Doubs-Brücke</u> und <u>auf D437</u> Richtung <i>Montbéliard</i> ca. 4 km ↗↘ bei starkem Verkehr, Gestank aus Chemiefabrik, durch Weiler <i>Cité du Maroc</i> und <i>Nadau</i> zu + li; auf D294 kurz leicht ↘ und <u>über (blaue) Doubs-Brücke</u> nach</p>

<u>Bief</u> (365 m ü. M.)	schönes, blumengeschmücktes Dorf mit Restaurant ; <u>auf schmaler Teerstrasse</u> aus Dorf und lange ↗↘ entlang <i>Doubs</i> (re S.), z. T. durch Wald , vorbei an Stauwehr, nach
<u>Dampjoux</u> (360 m ü. M.)	Dorf mit schönen, gepflegten Häusern; kurz ↗↘ (eher leicht ↘) durch und aus Dorf; kurz alles g. ganz leicht ↗↘, z. T. durch Wald , entlang <i>Doubs</i> und <u>über Bach-Brücke</u> (<i>Barbèche</i>) nach
<u>Villars-sous-Dampoux</u> (355 m ü. M.)	Dorf mit Restaurants ; <u>auf Rue du Dampjoux</u> kurz alles g. ↗↘ durch Dorf zu + (vor Restaurant) li ; auf der <u>Rue de la Barbèche</u> länger → durch und aus Dorf; dann ca. 300 m mittlere ↗ durch Wald zu + li ; <u>auf D36</u> Richtung <i>Valonne</i> (10 km) lange ↗↘ (eher leicht ↗) durch Weiler mit kleinen Fabrikgebäuden und durch Wald ; dann ca. 3 km leichte ↗ , z. T. durch Wald , zu + g ; <u>auf D36</u> Richtung <i>Valonne</i> (4 km) <u>über kl. Bach-Brücke</u> und länger ↗↘ , z. T. durch Wald , zu + (bei Poterie) re ; <u>auf D36</u> Richtung <i>Valonne</i> (3 km) kurz ↗↘ durch Wald nach
<u>Champ-du-Moulin</u> (450 m ü. M.)	Weiler mit Restaurant ; und kurz leicht ↗ zu + re ; Richtung <i>Valonne</i> (2,8 km) ca. 300 m leichte ↗ zu + li ; <u>auf D285</u> (schmale Teerstrasse) Richtung <i>Vernois-les-Belvoir</i> (2,8 km) ca. 1,2 km leichte - mittlere ↗ , durch dichten Wald , z. T. entlang grün überwachsenen Felsbändern und Bach (li S.); länger ↗↘ durch Wald , z. T. entlang Bach und Felsen ; dann ca. 800 m immer steiler werdende ↗ aus Wald und in mehreren Kurven nach
<u>Vernois-les-Belvoir</u> (575 m ü. M.)	auf der <u>Rue de la Barbèche</u> kurz leicht ↘ durch Dorf zu + li ; Richtung <i>Belvoir</i> länger ↘ durch und aus Dorf zu + re ; ca. 350 m mittlere - starke ↗ und kurz ↘ zu gr. Bauernhof; kurz ↗↘ entlang Bach (zuerst re, dann li S.), dann <u>auf schmaler Teerstrasse</u> ca. 1,1 km starke ↗ , z. T. durch Wald (vor Wald : schöner Ausblick zurück über Tal) zu + (vor Kapelle) li ; kurz leicht ↘ <u>auf holpriger Teerstrasse</u> zu + re ; <u>auf D21</u> länger ↘ nach
<u>Belvoir</u> (600 m ü. M.)	mittelalterliches Dorf; in schöner Lage am Hang eines Felssporn; Schloss (Château de Belvoir, 12./13. Jh.), Besichtigung des Schlosses möglich und sehr lohnend; Ausblick über Talkessel mit verschiedenen Ortschaften; kurz ↘ durch Dorf zu + li ; <u>auf D468</u> (schmale Gasse) Richtung <i>Sancey-le-Long</i> (2 km) kurz ↘ durch und aus Dorf; dann länger ↘ nach
<u>Sancey-le-Long</u> (515 m ü. M.)	schöner Blick über Talkessel und zurück auf Dorf <i>Belvoir</i> mit Schloss ; kurz alles g. leicht ↘ zu + re ; <u>auf D464</u> Richtung <i>Sancey-le-Grand</i> (2 km) bei leichtem Verkehr länger leicht ↘ durch langgezogenes Dorf zu + re ; <u>auf D31</u> Richtung <i>Rahon</i> (2 km) ganz kurz (ca. 15 m) zu + li ; <u>auf Rue des Saules</u> (schmale, z. T. holprige Teerstrasse) aus Dorf und länger leicht ↘ und → z. T. entlang Bach ; vorbei an Weiler nach
<u>Voitre</u> (490 m ü. M.)	und zu + (bei Bauernhof) re ; weiter länger leicht ↘ zu + (bei Hauptstrasse) re ; <u>auf D464</u> bei leichtem Verkehr ca. 800 m leicht ↘ zu + re ; auf D21 Richtung <i>Chazot</i> (2,5 km) länger ganz leicht ↗↘ (eher ↘), z. T. entlang Waldrand , z. T. durch Wald , zu + li ; <u>auf D21</u> Richtung <i>Cusance</i> ca. 450 m leichte - mittlere ↗ und länger leicht ↘ alles durch Wald zu + li ; <u>auf D21</u> Richtung <i>Cusance</i> (11 km); ab hier <u>auf D21</u> lange alles g. Richtung <i>Cusance</i> ; mehr oder weniger steil ↘ durch sehr schönes Tal , gegen unten enger und felsiger werdend; z. T. durch Wald , z. T. entlang Waldrand , z. T. vorbei an mächtigen Felsen ; nach

<u>Val de Cusance</u> (330 m ü. M.)	Weiler mit Hotel-Restaurant und Restaurant ; in einer grossartigen Gegend gelegen: rundum Felsen und Wald ; Kapelle (an Stelle einer zerstörten Burg auf Felsporn erbaut); zwei bemerkenswerte Quellen , die den <i>Cusancin</i> speisen: " Source bleue " und " Source verte "; länger leicht ↘ durch Dorf zu Hotel (re S.).
---	---

Das Schloss Belvoir

Das Schloss wurde Ende 12./Anfang 13. Jahrhundert erbaut, und zwar an der Stelle, wo zuvor **Festungen der Kelten und der Römer** gestanden hatten. Es ist ein sehr geeigneter Ort, um eine Landschaft zu schützen, denn von hier aus - von der Schlossterrasse - bietet sich ein herrlicher Ausblick über das weite Sancey-Tal und auf die Lomont-Hügelkette.

Das Schloss gehört jetzt einem Künstler mit Namen Jouffroy, nachdem hier über Jahrhunderte hinweg **etliche Adelsgeschlechter** gewohnt und ihre Spuren hinterlassen hatten. Anhand des uralten Mobiliars und einer stattlichen Gemäldesammlung kann diesen Spuren nachgegangen werden.

Öffnungszeiten (von Ostern bis Allerheiligen, an Sonn- und Feiertagen): 10 - 11.30 Uhr und 14 - 17.30 Uhr. In den Ferienmonaten Juli und August ist die Besichtigung zu den angegebenen Zeiten jeden Tag möglich.

2. Tag (ca. 50 km)

Ab dem **Städtchen Baume-les-Dames** kann auch der **Veloweg** gewählt werden, der bis nach Besançon führt. Es ist dies ein Teil der [europaweiten Veloroute Nr. 6](#). Die Tourbeschreibung wurde in diesem Sinn geändert (2013).

<u>Val de Cusance</u> (330 m ü. M.)	Von Hotel in Ankunftsrichtung länger leicht ↘ durch und aus Dorf und <u>auf D21</u> , z. T. entlang Bach (<i>Cusancin</i>), durch enges, auf kleinem Raum sehr reiches Tal nach
<u>Cusance</u> (305 m ü. M.)	länger leicht ↘ durch und aus Dorf, immer wieder entlang Bach (li S.), durch breiter werdendes Tal , dann <u>über Cusancin-Brücke</u> und entlang Waldrand kurz ↗↘, vorbei an Picknick-Platz (re S.), nach
<u>Guillon-les-Bains</u> (295 m ü. M.)	Dorf mit Restaurant ; länger leicht ↘ alles g. <u>über kl. Bach-Brücke</u> , dann <u>über Cusancin-Brücke</u> durch und aus Dorf; länger → und leicht ↘, z. T. durch Wald , z. T. entlang Bach (li S.), vorbei an Picknick-Platz und erneut <u>über Cusancin-Brücke</u> ; längeres ganz leichtes ↗↘ durch schöne Gegend , z. T. entlang Bach (re S.), z. T. durch Wald , nach
<u>Pont-les-Moulins</u> (280 m ü. M.)	malerisches Dorf am Zusammenfluss des Cusancin mit der Glaie Noire ; mit Restaurants und Hotel ; kurz ↗↘ durch Dorf zu + re; <u>auf D331</u> Richtung <i>Villers-St-Martin</i> kurz → <u>über Cusancin-Brücke</u> , dann ca. 500 m mittlere ↗ durch und aus Dorf zu + li; länger leicht ↘ entlang Waldrand (li S.) und ca. 300 m mittlere ↗ ; länger ↗↘ durch Weiler „La Lavaine“ zu Stopp: + li; <u>auf D19E</u> Richtung <i>Baume-les-Dames</i> (schöne Strecke!) länger ↘ durch Wald , z.T. entlang Felsbändern (re S.) zu + (vor Brücke) re; <u>auf Rue des Pipes</u> entlang <i>Cusancin</i> (li S.) kurz ↗↘ durch Weiler „Les Pipes“ zu + li; (Strassenzeichen für Sackgasse gilt nicht für Velos!) auf der Rue des Pipes kurz → zu + (vor Doubs) li; <u>auf Veloroute Nr. 6</u> (s. oben!) Richtung <i>Baume-les-Dames</i> (1 km) bis Baume-les-Dames und weiter bis Besançon ;

<u>Baume-les-Dames</u> (310 m ü. M.)	Renaissance-Städtchen mit schön renovierter, verkehrsberuhigter Altstadt ; mittelalterliche, im Lauf der Zeit mehrmals neu ausgestaltete Kirche ; ehemalige Abtei aus dem 16. Jh.; am Rand der Stadt gelegener Bahnhof ; mehrere Hotels und Restaurants ; ein Besuch lohnt sich; kurz leicht ↘ zu + g ; auf <u>D277</u> Richtung <i>Esnans</i> entlang Kanal aus Stadt und länger → zu Weiler <i>La Grange-Vuillotey</i> ; weiter ca. 1,4 km → , vorbei an Schleuse , z. T. entlang <i>Doubs</i> (sehr schön mit Felsen und Bäumen); dann ca. 600 m mittlere - starke ↗ nach
<u>Esnans</u> (300 m ü. M.)	Dorf mit Häusern von kultur-historischem Interesse ; längere ↘ aus Dorf, dann ca. 250 m steil ↗ und kurz ↘ durch Wald; länger → entlang <i>Doubs</i> (re S.) und Baumreihen nach
<u>Ougney-le-Bas</u> (265 m ü. M.)	Dorf mit Priorei aus dem 12. - 14 Jh.); kurz ↗↘ durch und aus Dorf und längere ↘ , z. T. durch Wald zu + re ; Richtung <i>Besançon</i> kurz ↗↘ <u>über Doubs-Brücke</u> zu + li ; Richtung <i>Douvot</i> (2,2 km) alles entlang <i>Doubs</i> (li S.) nach
<u>Douvot</u> (260 m ü. M.)	kurz → durch und aus Dorf; länger → entlang <i>Doubs</i> , in sehr schönem, enger gewordenen Flusstal mit dem felsigen und bewaldeten <i>Mont Souvance</i> im Vordergrund, nach
<u>Laissey</u> (275 m ü. M.)	Dorf mit Bar und Restaurant ; und ganz kurz zu + li ; auf <u>D30</u> ca. 300 m leichte - mittlere ↗ zu ⊙ re ; auf <u>D266</u> kurz ↗↘ durch Dorf zu + (bei Bahnbrücke) g ; Richtung <i>Deluz</i> (3 km) länger ↘ aus Dorf und länger → (mit kurzem ↗↘) nach
<u>Deluz</u> (265 m ü. M.)	schönes, blumenreiches Dorf mit Restaurant ; kurz → <u>unter Bahnbrücke durch</u> zu + li ; Richtung <i>Vaire-Arcier</i> kurz → zu + li ; <u>unter Bahnbrücke durch</u> und vorbei an gedecktem Brunnen (mit Trinkwasser) länger leicht ↘ aus Dorf; lange → entlang Kanal (schöne Landschaft), dann durch weites Flusstal (ohne Felsen) und kurz ↗ zu + (vor Doubs-Brücke) li ; auf <u>D245</u> Richtung <i>Chalèze</i> (6 km) kurz <u>über Doubs-Brücke</u> zu + re ; auf <u>Chemin des Terrelles</u> (steinige Naturstrasse mit Schlaglöchern!) ca. 900 m → und kurz ↗ zu + re ; auf <u>Teerstrasse</u> kurz ↗↘ durch Wald, entlang Felsen und durch Weiler <i>Corcelle</i> ; längere ↘ und ca. 350 m mittlere - starke ↗ zu Weiler
<u>Arcier</u> (250 m ü. M.)	längere ↘ durch Weiler und vorbei an Zufahrt zu Quellgebiet (<i>Sources d'Arcier</i> 0,8 km: auf Naturstrasse; sehenswertes Terrain in Wald und mit Felsen; von hier bezieht die Stadt <i>Besançon</i> seit der Römerzeit ihr Trinkwasser; Naherholungsgebiet ; Restaurant); länger → entlang Waldrand (li S.) und z. T. durch Wald; kurz ↗↘ durch Weiler <i>Hameau de la Canaie</i> und längere ↘ z. T. durch Wald nach
<u>Chalèze</u> (250 m ü. M.)	Dorf mit Restaurant; kurz ↗↘ durch Dorf zu + (bei Kirche) re ; auf <u>Rue de l'Eglise</u> (Einbahn) kurz leicht ↘ zu + (bei Restaurant) li ; auf <u>D411</u> länger ↗↘ (eher leicht ↘) alles g. durch und aus Dorf; länger → entlang <i>Doubs</i> (re S.), dann ca. 450 m mittlere ↗ und länger ↗↘ (eher leicht ↘), z. T. entlang Waldrand, nach
<u>La Malate</u> (250 m ü. M.)	Dorf mit Hotel-Restaurant (am <i>Doubs</i> , Gartenausschank); kurz → durch und aus Dorf und länger ↗↘ durch Wald und entlang <i>Doubs</i> nach

Besançon
(240 m ü. M.)

Alte, aus der Keltenzeit stammende **Hauptstadt** des Départements Doubs und der Region Franche-Comté; ca. 120'000 Einwohner; sehr schön in einer **Fluss-schleife des Doubs** gelegen; auf allen Seiten felsige Erhebungen, die z. T. mit Befestigungen bestückt sind (u. a. die **Zitadelle**, im 17. Jh. von Vauban erbaut); wichtige strategische Lage; Einkaufsstrassen z. T. als **Fussgängerzonen**, mit lauschigen **Restaurants**; **Porte Noire** (Triumphbogen aus der Römerzeit); **Kathedrale St-Jean** (Grundriss aus karolingischer Zeit, grösstenteils aus dem 12. Jh.); **Palais Granvelle** aus der Renaissancezeit; verschiedene sehenswerte **Museen**; eine grosse Zahl von **Hotels** und anderen Übernachtungsmöglichkeiten; grösserer, nördlich der Stadt gelegener **Bahnhof** (*Besançon-Viotte*);

kurz weiter ↗ (eher ↗) zu

+ (vor **Felstor**) **re**; zuerst auf Hauptstrasse bei starkem Verkehr (Trottoir!) durch **Felstor**, dann über grossflächiges Parking (re S.) zu **grün beschildertem Veloweg**; auf diesem Veloweg alles g. entlang *Doubs* Richtung *Centre Ville*, unter 2 Brücken durch; entlang **Kanal** und vorbei an **Schleuse**; erneut unter 2 Brücken durch und auf Pflastersteinen entlang Festungsmauer (li S.) zu **Durchgang** durch Festungsmauer (ca. 50 m vor 5. **Brücke***, jene bei grosser Kirche Ste-Madeleine);

vor Durchgang (re S., unten): Zapfstelle mit **Trinkwasser**;

der Durchgang führt kurz ↗ in die **Innenstadt** und zu

+ **re**; kurz auf Grande-Rue (Hauptgeschäftsstrasse, Fussgängerzone) → zu **Brücke*** und weiter kurz → über Brücke zu

+ (vor Kirche Ste-Madeleine) **g/re**; auf Rue Battant Richtung *Gare S.N.C.F.* länger leicht ↗ und durch grosse Parkanlage in vielen Kurven, über Brücke und unter Unterführung durch zu **Bahnhof**.

Ein **kleiner Zug**, in dem das Velo gratis transportiert werden kann, fährt am **Sonntag** um ca. 14.00 Uhr zurück in die Schweiz (nach *Le Locle*). **Werktags** fährt der Zug bereits um 13.30 Uhr (überprüfen auf dem SBB-Fahrplan: <http://fahrplan.sbb.ch/bin/query.exe/dn>).